

### Am 8. Juni ist Welthirntumortag

Die Diagnose Hirntumor ist ein Schock für Betroffene und ihre Angehörigen. Oft fühlen sich Patienten unverstanden und mit ihren Sorgen und Nöten allein gelassen. Auch für die Medizin stellt die Therapie bösartiger Hirntumoren trotz vieler erzielter Fortschritte noch immer eine Herausforderung dar.

Der breiten Öffentlichkeit ist diese Situation meist völlig unbekannt. Weil Hirntumoren im Vergleich zu anderen Krebserkrankungen eher selten sind, werden sie in der Gesellschaft kaum thematisiert.

Um die Bevölkerung auf die Belange und Probleme von Hirntumorpatienten aufmerksam zu machen, hat die Deutsche Hirntumorhilfe im Jahr 2000 den Welthirntumortag ins Leben gerufen. Dieser Gedenk- und Aktionstag soll außerdem die Verantwortlichen in Politik und Wirtschaft dazu mahnen, sich ihrer gesellschaftlichen Verantwortung zu stellen.

Gemeinsam mit zahlreichen Kliniken und privaten Initiativen setzen wir Zeichen und begehen in diesem Jahr erstmals mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen bundesweit den Welthirntumortag.

Es gilt, sich mit vereinten Kräften dafür einzusetzen die Lebensqualität der Betroffenen zu steigern, Hoffnung zu schenken und Verbundenheit auszudrücken. Engagieren Sie sich mit uns.

Setzen Sie Zeichen.

Weitere Informationen zum Welthirntumortag auf [www.hirntumorhilfe.de](http://www.hirntumorhilfe.de)

**Unterstützen Sie unsere Arbeit für Hirntumorpatienten mit einer Spende. Vielen Dank!**

#### Spendenkonto

Deutsche Hirntumorhilfe e.V.  
Sparkasse Muldental  
BLZ 860 50 200  
Kto-Nr. 10 100 36 900

#### Kontakt

Deutsche Hirntumorhilfe e.V.  
Karl-Heine-Straße 27  
04229 Leipzig  
Tel.: 0341.590 93 96  
Fax: 0341.590 93 97

E-Mail: [info@hirntumorhilfe.de](mailto:info@hirntumorhilfe.de)  
Internet: [www.hirntumorhilfe.de](http://www.hirntumorhilfe.de)

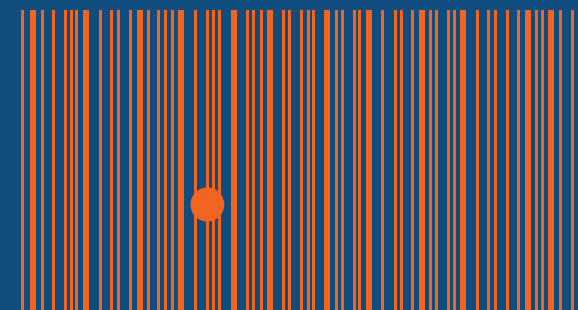
#### Informationsdienst

Tel.: 03437.702 702 (wochentags 9 bis 16 Uhr)

#### Sorgentelefon

Tel.: 03437.999 68 67 (dienstags 10 bis 15 Uhr)

WELTHIRNTUMORTAG



0806 2010

Zeichen setzen.

**TAG DER OFFENEN TÜR**  
am Hirntumorzentrum Frankfurt

8. Juni 2010  
Zentrum der Neurologie  
und Neurochirurgie (ZNN)  
Dr. Senckenbergisches Institut  
für Neuroonkologie

Deutsche  
Hirntumorhilfe 

Mehr zum Welthirntumortag auf [www.hirntumorhilfe.de](http://www.hirntumorhilfe.de)

Sehr geehrte Patienten, Angehörige und Interessierte,

wir möchten Sie ganz herzlich zu einem Informationstag mit zahlreichen Einblicken in die interdisziplinäre Arbeit des Hirntumorzentrum Frankfurt einladen.

Das im Jahr 2008 gegründete Hirntumorzentrum Frankfurt soll eine optimal koordinierte interdisziplinäre Diagnostik und Therapie für Patienten mit Hirntumoren ermöglichen, die Erforschung dieser Erkrankungen fördern und die Entwicklung neuer Therapien vorantreiben.

Experten der Neuroonkologie, der Neurochirurgie, der Neuroradiologie der Strahlentherapie, der Neuropathologie, der Komplementär-, Supportiv- und Palliativmedizin sowie der Psychoonkologie werden an diesem Tag für Sie da sein und für Fragen und Diskussionen zur Verfügung stehen.

Dieser „Tag der offenen Tür“ wird zusammen mit der Deutschen Hirntumorhilfe e.V. veranstaltet und findet im Haus 95 (ZNN, Zentrum der Neurologie und Neurochirurgie) des Klinikums der Johann Wolfgang Goethe-Universität statt.

Um einen möglichst breiten und verständlichen Überblick der interdisziplinären Neuroonkologie zu vermitteln, bieten wir an diesem Tag von 11:00 Uhr bis 16:30 Uhr diverse Vorträge, Poster, Demonstrationen und Führungen an.



11:30 Uhr  
**Bildgebung der Hirntumore**  
Neuroradiologie, PD Dr. med. Elke Hattingen



12:00 Uhr  
**Moderne neurochirurgische Therapien bei Hirntumoren**  
Neurochirurgie, Prof. Dr. med. Gerhard Marquardt



12:30 Uhr  
**Chemotherapie, Antiangiogenese und molekulare Therapien - moderne Ansätze in der Neuroonkologie**  
Neuroonkologie, Prof. Dr. med. Joachim P. Steinbach



15:00 Uhr  
**Strahlen: unsichtbar, gefährlich, hilfreich? Beitrag der Radioonkologie zur Behandlung von Hirntumoren**  
Strahlentherapie, PD Dr. med. Christian Weiss



15:30 Uhr  
**Vom OP unter das Mikroskop - wie entsteht eine neuropathologische Diagnose?**  
Neuropathologie, Prof. Dr. med. Michel Mittelbronn



16:00 Uhr  
**Mistel, Weihrauch und Co: Was nützt und was schadet?**  
Komplementärmedizin, Dr. med. Jutta Hübner

#### Führungen

Von 11:00 bis 16:00 Uhr und insbesondere in der vortragsfreien Zeit von 13:00 bis 15:00 Uhr finden Führungen durch die OP-Säle, das Gamma Knife Zentrum und einen Kernspintomografen (MRT) statt. Die genauen Zeiten werden am Tag der Veranstaltung bekannt gegeben.

#### Demonstrationen

Um einen möglichst praktischen Einblick zu ermöglichen, werden wir zwei Mikroskopierstationen aufbauen. Unter einem Mikroskop können Sie sich ein Bild von verschiedenen Hirntumoren machen. Neuropathologen werden Ihnen dabei erläutern was Sie sehen und Fragen beantworten. Im zweiten Mikroskop werden Ihnen Wissenschaftler der Grundlagenforschung zeigen wie eine Zellkultur von Hirntumorzellen aussieht und wie wir damit Experimente machen und versuchen die Therapie von Hirntumorpatienten zu verbessern. Der psychoonkologische Dienst wird sich vorstellen und Ihnen ebenfalls für Fragen zur Verfügung stehen.

#### Poster

Die beteiligten Kliniken und Institute werden an Hand von Postern verschiedenste weitere Aspekte ihrer täglichen Arbeit, der technischen Möglichkeiten, spezielle Therapieformen und vieles mehr präsentieren. Es wird immer fachkundiges Personal an den Postern für Erläuterungen und Ihre Fragen zur Verfügung stehen.

#### Veranstaltungsort

Zentrum der Neurologie und Neurochirurgie (ZNN)  
Dr. Senckenbergisches Institut für Neuroonkologie  
Schleusenweg 2-16 (Haus 95)  
60528 Frankfurt am Main  
Tel. 069/6301-87711  
neuroonkologie@kgu.de

#### Ansprechpartner

Frau Dr. Kea Franz  
Herr Dr. Oliver Bähr

Unterstützt von

**Deutsche  
Hirntumorhilfe**

